

Schack, Adolf Friedrich von: 31. (1854)

- 1 Noch sind die Hähne alle stumm,
- 2 Und schwer liegt auf den Augenliden
- 3 Mir noch der Schlaf der Nacht; warum
- 4 Weckt ihr so überfrüh den Müden?

- 5 Kaum um den Himmelsrand spielt fern
- 6 Ein Schein, als ob die Dämmerung graute;
- 7 Schlaftrunken grüßt den Morgenstern
- 8 Die Lerche mit dem ersten Laute.

- 9 Und matt im Osten hebt der Tag
- 10 Sich halb empor vom Wolkensaume,
- 11 Dann auf den Pfühl, auf dem es lag,
- 12 Sinkt neu sein Haupt zurück zum Traume.

- 13 Drück mir die Augen wieder zu!
- 14 Fern von dem lauten Lebensschwarme,
- 15 Allmutter Nacht, vergönne du
- 16 Mir lang noch Rast in deinem Arme!

(Textopus: 31.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25107>)